

C. G. JUNG

Gesammelte Werke  
Achter Band



Der Traum des Nebukadnezar  
*Speculum humanae salvationis*  
Codex Palatinus Latinus 413 (Vatikan, 15. Jh.)

C. G. Jung

Die Dynamik des Unbewußten

EDITION C. G. JUNG

Herausgegeben von:  
Marianne Niehus-Jung  
Dr. Lena Hurwitz-Eisner  
Dr. med. Franz Riklin  
Lilly Jung-Merker  
Dr. phil. Elisabeth Rüb

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Sonderausgabe  
4. Auflage 2011  
Alle Rechte vorbehalten  
© 1995 Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.patmos.de](http://www.patmos.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: Schätzl Druck & Medien e.K.  
Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-8436-0126-9

EDITION C. G. JUNG im Patmos Verlag

# INHALT

Vorwort der Herausgeber 9

## I. ÜBER DIE ENERGETIK DER SEELE 11

1. Allgemeines über die energetische Betrachtungsweise in der Psychologie 13
  - A. Einleitung 13
  - B. Die Möglichkeit der psychologischen Quantitätsbestimmung 16
    - a. Das subjektive Wertsystem 19
    - b. Die objektive Quantitätsschätzung 21
- II. Die Anwendung des energetischen Standpunktes 25
  - A. Der psychologische Energiebegriff 25
  - B. Die Erhaltung der Energie 28
  - C. Die Entropie 35
  - D. Energetismus und Dynamismus 38
- III. Die Grundbegriffe der Libidotheorie 43
  - A. Progression und Regression 43
  - B. Extraversion und Introversion 51
  - C. Die Verlagerung der Libido 52
  - D. Die Symbolbildung 56
- IV. Der primitive Libidobegriff 73

## II. DIE TRANSCENDENTE FUNKTION 79

## III. ALLGEMEINES ZUR KOMPLEXTHEORIE 109

## IV. DIE BEDEUTUNG VON KONSTITUTION UND VERERBUNG FÜR DIE PSYCHOLOGIE 125

## V. PSYCHOLOGISCHE DETERMINANTEN DES MENSCHLICHEN VERHALTENS 135

- A. Allgemeine Phänomenologie 138
- B. Spezielle Phänomenologie 143

## VI. INSTINKT UND UNBEWUSSTES 149

## VII. DIE STRUKTUR DER SEELE 161

## VIII. THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM WESEN DES PSYCHISCHEN 183

- A. Historisches zur Frage des Unbewußten 185
  - B. Die Bedeutung des Unbewußten für die Psychologie 193
  - C. Die Dissoziabilität der Psyche 199
  - D. Trieb und Wille 205
  - E. Bewußtsein und Unbewußtes 211
  - F. Das Unbewußte als multiples Bewußtsein 217
  - G. Pattern of Behaviour und Archetypus 226
  - H. Allgemeine Überlegungen und Ausblicke 243
- Nachwort 253

## IX. ALLGEMEINE GESICHTSPUNKTE ZUR PSYCHOLOGIE DES TRAUMES 263

## X. VOM WESEN DER TRÄUME 309

## XI. DIE PSYCHOLOGISCHEN GRUNDLAGEN DES GEISTERGLAUBENS 329

## XII. GEIST UND LEBEN 349

XIII. DAS GRUNDPROBLEM DER GEGEN-  
WÄRTIGEN PSYCHOLOGIE 371

XIV. ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE  
UND WELTANSCHAUUNG 393

XV. WIRKLICHKEIT UND  
ÜBERWIRKLICHKEIT 419

XVI. DIE LEBENSWENDE 425

XVII. SEELE UND TOD 443

XVIII. SYNCHRONIZITÄT ALS EIN PRINZIP  
AKAUSALER ZUSAMMENHÄNGE 457  
A. Exposition 461

B. Ein astrologisches Experiment 497

C. Die Vorläufer  
der Synchronizitätsidee 519

D. Zusammenfassung 539

ÜBER SYNCHRONIZITÄT 555

ANHANG

BIBLIOGRAPHIE 569

PERSONENREGISTER 580

SACHREGISTER 585

SCHRIFTENVERZEICHNIS 627